

Frömmigkeit

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **104 (1978)**

Heft 1

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-596908>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

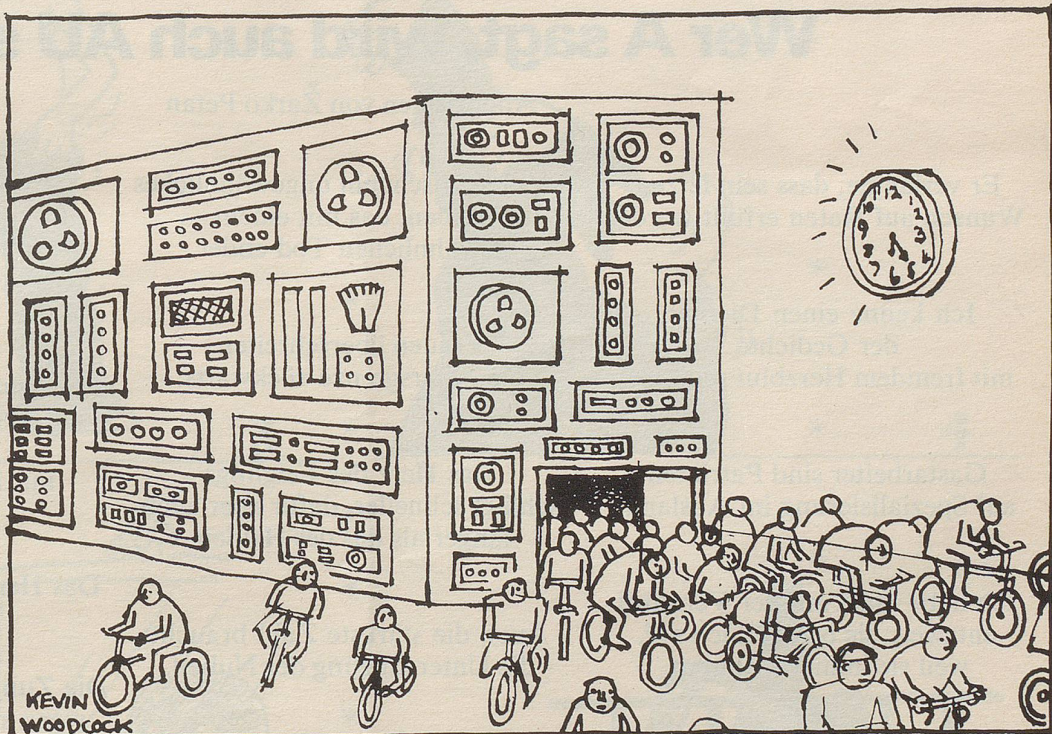
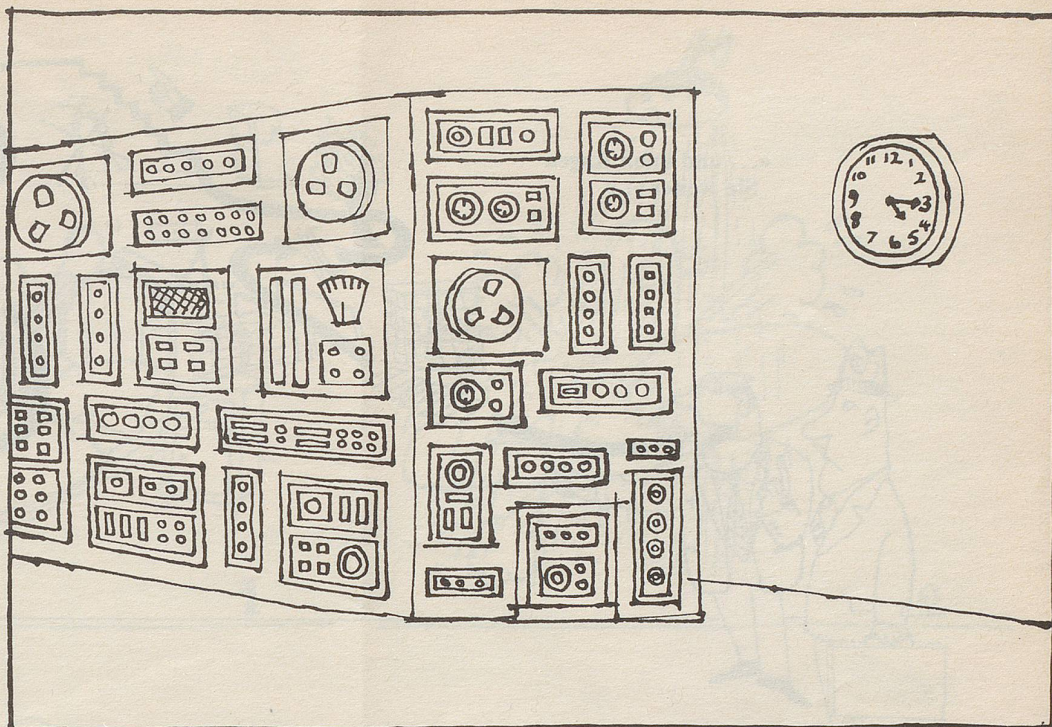
braucht, der soll ruhig zum Hörer greifen. Aber in allen andern Fällen empfehle ich die schriftliche Mitteilung, und dies vor allem für Berner, auf deren Eigenart der Bundesrat nämlich, als er diesen Impuls-Beschluss fasste, überhaupt keine Rücksicht genommen hat. Ein Zürcher kann doch in 4,8 Minuten viel mehr sagen als ein Berner, und trotzdem zahlen beide dafür zehn Rappen.

Einziger Trost bei diesem Vergleich: die Zeitimpulsmessung ist quantitativ, nicht qualitativ.

Berner Kleberwurst

Ein Berner Ladenbesitzer mit bisher einwandfreiem Leumund, aber vermutlich irregeleitet von einem Verführer aus der Werbebranche, feierte das fünfundzwanzigjährige Bestehen seines Geschäftes auf sonderbare Weise. Er veröffentlichte ein Inserat mit folgendem Wortlaut: «Kinder holt Euch Euren Kleber ab... und klebt ihn ans Töffli, oder dem Lehrer an seinen neuen Toyota, der Freundin auf die Jeans, dem Briefträger auf seine Kiste! Vielleicht habt Ihr noch tollere Ideen. Teilt sie uns mit, alle werden prämiert!»

Schade, dass ich das Kindesalter schon seit mehreren Jahren hinter mir habe. Ich hätte nämlich noch tollere Ideen. Ich würde diesem lästigen Klebemann zuerst einen Kleber aufs Maul drücken, und mit dem Rest seiner Umweltverschmutzungspflaster verklebte ich ihm den Briefkasten, sämtliche Schlüssellocher, die Registrierkasse und die ganze Fläche seiner Schaufensterscheibe. Letzteres wäre besonders witzig, da sein Geschäft sich an der Scheibenstrasse befindet.



St. Moritz

HOTEL EDEN GARNI

Im Zentrum ruhig und günstig wohnen. Freie Sicht auf See und Berge. 3 Min. zur Corvigliaabahn. Eigener Parkplatz. Bus-Verbindung zum Bäder-Zentrum. Saison: Dezember-April. Zimmer mit Bad ab Fr. 40.-. Frühstück à discrétion.

Familie M. Degiacomi, Besitzer
Telefon 082/3 61 61, Telex 74401

Konsequenztraining

Wenn Unentbehrlichkeiten wie Super-Dreigang-Schlagbohrmaschinen zu sensationellem Tiefpreis angeboten werden, dann denkt der Habenichtszufrieden: wie gut, dass ich keine brauche. Und der ewig Kauflustige bedauert: wie schade, dass ich schon eine habe. (Es sei denn, er besitze erst eine Zweigangbohrmaschine. Dann steht dem Kauf natürlich nichts im Wege.)

Boris

Pünktchen auf dem i

meinung

öff

Aether-Blüten

In der Morgensendung «Espresso» sagte Margrit Hadorn: «Ds Dichte würkt doch mängisch Wunder!»

Ohohr

Frömmigkeit

«Journal du Nord»: Jüngling, sehr fromm, wünscht streng-katholisches junges Mädchen unter fünfundzwanzig zu ehelichen; sie soll die nötigen Lokale zu einer Schweinezucht im Grossen besitzen.